

# Bekanntmachung

Zweiphasig, deutschlandweit offener und anonymer Wettbewerb:

**Kunst am Bau für den Schulstandort in der Schulstraße 97, 13347 Berlin**

Für den neuen Schulstandort in der Schulstraße 97, 13347 Berlin lobt das Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Mitte von Berlin in Abstimmung mit der HOWOGE einen zweiphasigen, deutschlandweit offenen und anonymen Kunst am Bau-Wettbewerb aus. Für die Realisierung der Kunst am Bau steht ein Realisierungsbudget (Künstlerhonorar, Material-, Transport- und Herstellungskosten inklusive aller Nebenkosten und Mehrwertsteuer) von insgesamt 257.000,00 Euro (zweihundertsiebenundfünfzigtausend Euro) brutto zur Verfügung.



Wettbewerb Schule Schulstr. 2021 Straßenperspektive, Urheberschaft moka-studio für a+r Architekten © HOWOGE

**Auslober:** Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Mitte,  
Geschäftsbereich der Bezirksbürgermeisterin,  
Amt für Weiterbildung und Kultur  
Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte  
in Abstimmung mit der HOWOGE

**Wettbewerbssteuerung:** Judith Laub, Sachgebietsleitung Stadtkultur im Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte, Bezirksamt Mitte von Berlin

**Wettbewerbsbetreuung:** Arbeitsgemeinschaft Strube/Seehusen

## **Art des Wettbewerbsverfahrens**

Der Kunstwettbewerb wird als zweiphasig, deutschlandweit offener Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. Das Wettbewerbsverfahren wird bis zum Abschluss der 2. Phase anonym durchgeführt.

**Die Teilnahme am Kunstwettbewerb erfolgt ab dem 13. Januar 2025 ausschließlich über die Wettbewerbsplattform <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-46191>**

In der 1. Phase sind die Teilnehmenden aufgefordert, eine Ideenskizze mit konzeptionellen Überlegungen für den neuen Schulstandort in der Schulstraße 97 in 13347 Berlin zu entwickeln. Aus den eingereichten Beiträgen wählt das Preisgericht bis zu 12 Teilnehmende für die 2. Phase aus, in der eine detaillierte Ausarbeitung des Entwurfs mit detaillierter Kostenschätzung erwartet wird. Das Preisgericht beurteilt in beiden Phasen in gleicher Besetzung.

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Die Auslobungsunterlagen werden ausschließlich digital über die Wettbewerbsplattform in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt. Auch das Rückfragekolloquium der 2. Phase des Wettbewerbs findet auf Deutsch statt. **Alle Unterlagen der teilnehmenden Künstler\*innen sind ebenfalls in deutscher Sprache zu verfassen und einzureichen. Unterlagen in anderen Sprachen werden ausgeschlossen.** Für die Einreichung der geforderten Leistungen sind die in der Auslobung vorgegebenen Formblätter zwingend zu verwenden.

## **Grundsätze und Richtlinien des Wettbewerbsverfahrens**

Der Kunstwettbewerb folgt dem Leitfaden Kunst am Bau und Kunst im Stadtraum für das Land Berlin (Stand 2019) sowie der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013), soweit diese für Kunstwettbewerbe anwendbar ist.

Die teilnehmenden Künstler\*innen und Künstler\*innengruppen verpflichten sich, eine Arbeit einzureichen, die auf Grundlage des individuellen künstlerischen Schaffens eigens für diesen Wettbewerb und die Wettbewerbsaufgabe konzipiert ist. Wettbewerbsbeiträge, die vor oder während der Laufzeit des Verfahrens veröffentlicht werden, verstoßen gegen die in § 1 Absatz 4 und § 2 der Absatz 2 der RPW 2013 geforderte Anonymität und werden vom Preisgericht nicht für die Bewertung zugelassen.

## **Anlass und Ziel des Wettbewerbs**

Schulen entwickeln sich zu ganztagig und inklusiv genutzten Lern- und Lebensräumen. Projektunterricht, freies Lernen sowie die Verschränkung von Unterricht und Freizeit werden dabei immer wichtiger. Auf diese Entwicklung hin reagiert die Compartmentschule als pädagogisches und architektonisches Konzept und wird bei allen Baumaßnahmen der Berliner Schulbauoffensive angewandt – so auch in der Schulstraße 97 in 13347 Berlin (Ortsteil Wedding). Hier entsteht aktuell auf einem rund 13.000 Quadratmeter großen Areal ein neues Schulgebäude mit Sporthalle und großzügigen Außenflächen.

Nach jetzigem Planungsstand kann die Schule im Sommer 2026 an den Bezirk übergeben werden. Ab dem Schuljahr 2026/27 werden dann ca. 660 Schüler\*innen die Schule besuchen.

Ziel des Kunstwettbewerbs ist es, an diesem neuen Schulstandort eine Kunst am Bau zu realisieren, die für diesen konkreten Standort erarbeitet wurde und sich durch ihre künstlerische Eigenständigkeit auszeichnet.

### **Aufgabe des Kunstwettbewerbs**

Ein Thema wird nicht vorgegeben. Es wird vielmehr davon ausgegangen, dass die Kunst am Bau sich mit den historischen, räumlichen, architektonischen und sozialen Aspekten dieses spezifischen Ortes befasst.

Erwartet wird eine Kunst am Bau, die sich durch ihre künstlerische Eigenständigkeit auszeichnet und für diesen konkreten Standort erarbeitet wurde. Alle zeitgenössischen Kunstformen sind möglich.

### **Standort für die Kunst am Bau**

Als Standort für die Kunst am Bau ist eine ca. 20m<sup>2</sup> Fläche im Schulhof in der Nähe des Schulgartens festgelegt. Ausgehend von diesem verbindlichen zu bearbeitenden Standort steht der Bereich des angrenzenden „Grünen Klassenzimmers“ optional für die Umsetzung der Kunst am Bau zur Verfügung.



## **Teilnahmeberechtigung**

Zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen sind natürliche Personen, die als Künstler\*innen und Künstler\*innengruppen (Arbeitsgemeinschaften) professionell tätig sind und die ihren Arbeits- und/oder Wohnsitz zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Auslobung in Deutschland haben.

Mehrfachbewerbungen sind ausgeschlossen.

Die professionelle künstlerische Tätigkeit ist durch einen entsprechenden Studienabschluss an einer Kunstakademie o.ä. und/ oder durch eine Kurz-Vita mit Projekt-/ Ausstellungsverzeichnis und/ oder Eintrag bei der Künstlersozialversicherung und/ oder Mitgliedschaft in einem Künstlerverband nachzuweisen.

Arbeitsgemeinschaften gelten als ein(e) Wettbewerbsteilnehmer\*in. Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Die Mitglieder einer Arbeitsgemeinschaft verpflichten sich, während des gesamten Wettbewerbsverfahrens sowie im Falle einer Realisierungsempfehlung diese bis zu der Abwicklung des Auftrags in der gleichen Zusammensetzung aufrechtzuerhalten. Arbeitsgemeinschaften haben eine bevollmächtigte Vertretung zu benennen.

Juristische Personen sind nicht teilnahmeberechtigt.

Eine Beteiligung auch einzelner Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften an mehr als einer Arbeitsgemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss sämtlicher davon betroffener Arbeiten.

Ausgeschlossen von der Teilnahme am Kunstwettbewerb sind Personen, die unmittelbar an der Ausarbeitung der Wettbewerbsaufgabe und der Auslobung beteiligt waren, Mitglieder der Kommission Kunst am Bau und Kunst im Stadtraum des Bezirks Mitte von Berlin sowie sämtliche am Kunstwettbewerb als Mitglieder des Preisgerichts und als Sachverständige oder an der Vorprüfung beteiligten Personen (§ 4 (2) RPW 2013).

Die Teilnahmeberechtigung ist eigenverantwortlich zu prüfen (RPW 2013, § 4 Absatz 1). Die Preisvergabe und weitere Beauftragung stehen unter dem Vorbehalt, dass die Teilnehmenden die Teilnahmeberechtigung erfüllen. Das Vorliegen der Teilnahmeberechtigung wird nach Abschluss der 1. Wettbewerbsphase geprüft. Teilnehmende, die die Teilnahmeberechtigung nicht erfüllen, werden von der Teilnahme an der 2. Wettbewerbsphase ausgeschlossen.

**Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Wettbewerbsbekanntmachung erfüllt sein.**

### **Realisierungssumme**

Für die Realisierung der Kunst am Bau steht ein Realisierungsbudget (Künstlerhonorar, Material-, Transport- und Herstellungskosten inklusive aller Nebenkosten und Mehrwertsteuer) von insgesamt 257.000,00 Euro (zweihundertsiebenundfünfzigtausend Euro) brutto zur Verfügung.

### **Aufwandsentschädigung und Preisgelder**

Die Teilnehmenden der 1. Wettbewerbsphase erhalten keine Aufwandsentschädigung.

Jede\*r Wettbewerbsteilnehmer\*in (maximal 12 Einzelbewerbungen bzw. Arbeitsgemeinschaften) der 2. Phase erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 3.500,00 Euro (in Worten: dreitausendfünfhundert Euro) inklusive Mehrwertsteuer, sofern eine den Auslobungsbedingungen entsprechende Arbeit fristgerecht eingereicht wird. Die Zulassung erfolgt durch das Preisgericht.

Für Preisgelder ist eine Preissumme von insgesamt 10.000,00 Euro (zehntausend Euro) inklusive Mehrwertsteuer vorgesehen. Die Aufteilung in Anzahl und Höhe der Preise erfolgt durch das Preisgericht in Kenntnis der künstlerischen Qualität.

### **Preisgericht**

Dem Preisgericht werden als stimmberechtigte Fachpreisrichter\*innen die Künstler\*innen Christin Kaiser, Friederike Klotz, Karsten Konrad und Farkhondeh Shahroudi angehören. Als stimmberechtigte Sachpreisrichter\*innen fungieren Andreas Enge (HOWOGE), Benjamin Fritz (Bezirksstadtrat für Schule und Sport des Bezirks Mitte von Berlin) und Florian Gruner (Geschäftsführer, a+r Architekten GmbH).

### **Beurteilungskriterien im Kunstwettbewerb**

Die Kriterien für die Bewertung der Entwürfe ergeben sich aus der Aufgabenstellung und den in der Auslobung beschriebenen Zielvorstellungen des Auslobers wie folgt: 1. Erfüllung der Wettbewerbsaufgabe: Künstlerische Idee / Leitgedanke, Gestalterische Umsetzung und künstlerische Qualität, und Räumliche Einbindung; 2. Erfüllung der formalen Wettbewerbsanforderungen: Vollständigkeit der Wettbewerbsunterlagen, Erfüllung der Vorgaben, Übereinstimmung der Unterlagen, Nachvollziehbarkeit der Angaben, Umweltverträglichkeit, Technische Machbarkeit (2. Phase), Einhaltung des Kostenrahmens (2. Phase), und Wirtschaftlichkeit in Herstellung und Betrieb (2. Phase).

## Zusammenfassung der Termine

### 1.Phase

Montag, 13.01.2025	Veröffentlichung der Bekanntmachung und Ausgabe der Auslobungsunterlagen
Montag, 24.02.2025	Frist für schriftliche Rückfragen
Dienstag, 11.03.2025	Beantwortung der Rückfragen
Montag, 12.05.2025, 16:00 Uhr MEZ	Abgabe der Ideenskizze
Mittwoch, 09.07.2025 und Donnerstag, 10.07.2025	Sitzung des Preisgerichts

### 2.Phase

Freitag, 11.07.2025	Benachrichtigung zur 2. Phase
Freitag, 18.07.2025	Ortsbesichtigung und Rückfragenkolloquium
Montag, 18.08.2025	Frist für Schriftliche Rückfragen
Dienstag, 02.09.2025	Beantwortung der Rückfragen
Montag, 20.10.2025, 16:00 Uhr MEZ	Abgabe der Entwürfe
Donnerstag, 04.12.2025	Sitzung des Preisgerichts

Es besteht Einvernehmen darüber, dass sich die Terminalschiene wie auch Treffpunkte/ Sitzungsorte ggf. im Laufe des Verfahrens ändern kann. Dies erfolgt in Abstimmung mit allen Beteiligten.

## Hinweise zur Teilnahme

Alle Wettbewerbsunterlagen stehen ab dem 13.01.2025 als Download unter nachstehendem Link zur Verfügung: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-46191>.

Wettbewerbsunterlagen können nur auf diesem Weg abgerufen werden. Eine Zusendung per Post erfolgt nicht.

Für den Zugang zu den Auslobungsunterlagen und die Teilnahme am Wettbewerb ist eine kostenlose Registrierung bei wettbewerbe aktuell erforderlich. Technische Hilfestellung bei der Registrierung und der Teilnahme am Wettbewerb erfolgen direkt über die Wettbewerbsplattform, Frau Stöcks, Tel. 0049 (0) 761 - 774 5533 von Mo-Do 7:30-15:00 Uhr und Fr 7:30-12:30 Uhr oder per E-Mail an [stoecks@wettbewerbe-aktuell.de](mailto:stoecks@wettbewerbe-aktuell.de).

Alle Unterlagen und Dateien dienen zur Information und dürfen nur zum Zweck dieses Kunstwettbewerbs verwendet werden; die Vervielfältigung und Veröffentlichung sowie Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

## **Datenschutz**

Alle am Wettbewerbsverfahren beteiligten Personen willigen durch ihre Teilnahme bzw. Mitwirkung am Verfahren ein, dass die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit o. g. Kunstwettbewerb beim Auslober in Form einer automatisierten Datei geführt werden. Nach Abschluss des Verfahrens werden diese auf Wunsch gelöscht; bei den Teilnehmenden durch entsprechenden Vermerk auf der Verfasser\*innenerklärung. Gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Einwilligung der Beteiligten notwendig, da eine spezifische gesetzliche Rechtsgrundlage für die Führung dieser Datei nicht vorliegt.

## **Verantwortliche Stelle**

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten der EU sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen sowie zugleich Wettbewerbssteuerung ist das Bezirksamt Mitte von Berlin; Anschrift: Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jakob-Platz 1, 10551 Berlin.

Datenschutzbeauftragte ist: Sandra Müller; E-Mail: [sandra.mueller@ba-mitte.berlin.de](mailto:sandra.mueller@ba-mitte.berlin.de) / Anschrift: Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Die Empfänger\*innen der Daten sind die Wettbewerbsplattform, der Auslober und die Wettbewerbsbetreuung dieses Kunstwettbewerbs.